



Musiksommer am Zürichsee 2011

**Horgen
Seminarhotel Bocken
Reithalle**

Freitag, 1. Juli, 20.00 Uhr

Interkantonale Festkonzerte

Künstlerisches Konzept:
Giovanni Bria, Graziella Contratto

Elina Duni Quartet

Osteuropäische Tradition
transponiert in Jazz

Elina Duni (Gesang)

Colin Vallon (Klavier)

Patrice Moret (Kontrabass)

Norbert Pfammatter (Schlagzeug)

Zum Programm

«Das **Elina Duni Quartet** mit seiner einzigartigen Mischung aus osteuropäischer Tradition, transponiert in modernen Jazz, hypnotisiert. Die Gruppe weist eine Sensibilität auf, die weit über die Konstellation Sängerin plus Piano Trio Backup hinausgeht. Die Musik ist abwechselnd zärtlich, leise traurig, meditativ intim und leidenschaftlich, und Elina ist eine Stimm-Stilistin, die es verdient, gehört zu werden. Das Resultat ist schlicht schöne und mit viel Liebe gemachte Musik, die zeigt, dass «Sängerin plus Band» nicht zwangsläufig fade, endlose Wiederholungen der Vergangenheit bedeutet, sondern dass mit dieser Formel durchaus verschiedene Stile und Weltklänge auf neue Art harmonisch zusammengeführt werden können. Hervorragend.»

Grego Applegate Edwards, Cadence

Patronat: Stadt Horgen,
Fachstelle Kultur Kanton Zürich

Eintritt: CHF 40

Vorverkauf: Tourist-Info Rapperswil
Tel. 055 220 57 57 (10–18 Uhr) oder
information@rapperswil.jona.ch

Abendkasse ab 19.00 Uhr

Biografien



Elina Duni Quartet

Elina Duni (Gesang)

Elina Duni wurde 1981 in Tirana, im kommunistischen Albanien, in eine Künstlerfamilie hineingeboren. Im Alter von fünf Jahren stand sie zum ersten Mal auf der Bühne. Infolge des Regierungsturzes kam sie 1992 in die Schweiz und nahm mit ihrer Mutter Wohnsitz in Genf. Zwischen 2004 und 2008 studierte sie Gesang, Komposition und Pädagogik an der Hochschule der Künste Bern, Abteilung Jazz. In dieser Zeit bildete sich das Elina Duni Quartet mit Colin Vallon am Piano, Patrice Moret am Bass und Norbert Pfammatter am Schlagzeug – eine Rückkehr zu den Quellen, welche die volkstümlichen Gesänge des Balkans mit dem Jazz mischen.

2008 erscheint bei Meta Records «Baresha», das erste Album des Elina Duni Quartet. Dieses wird in Deutschland und der Schweiz von der Presse mit grosser Begeisterung aufgenommen. Darauf folgen mehrere Tourneen in Europa.

Im Februar 2010 veröffentlichte das Quartett sein zweites Album «Lume, Lume» (Welt, Welt) auf Meta Records. «Lume, Lume» wurde in der Presse der Deutschschweiz, der Romandie sowie in Deutschland, Frankreich, Österreich und auf dem Balkan sehr positiv besprochen.

2010 wurde Elina Duni durch den französischen Musiker Manu Katché an diverse Konzerte und Festivals eingeladen.

Colin Vallon (Klavier)

Wo die meisten anderen Jazzpianisten bereits am Ende ihres Lateins angekommen sind, da fängt Colin Vallon erst richtig an. In atemberaubender Manier und mit einem Maximum an Verve und Chuzpe bringt er Formbewusstsein und Experimentierfreude unter einen Hut – er jongliert nicht nur mit Melodie.

Patrice Moret (Kontrabass)

Patrice Moret ist ein Kontrabassist, der in erster Linie auf die gravitatische Groove-Grandezza der tiefen Töne setzt, der aber auch über eine experimentierfreudige Ader verfügt. Moret platziert die sorgfältig nuancierten und mit einem Maximum an kinetischer Energie aufgeladenen Bassfrequenzen mit untrüglichem Timing am richtigen Ort. Mit anderen Worten: Er setzt die Devise «Less is more» so einfallsreich und souverän um, dass der Solarplexus zu swingen beginnt – dabei schafft er es, sich gleichzeitig in den Dienst der Band zu stellen und prägnante eigene Akzente zu setzen.

Norbert Pfammatter (Schlagzeug)

Dieser grandiose Groove-Jongleur und Entfesselungskünstler beherrscht die Kunst der urplötzlichen Gewichtsverlagerungen und Akzentverschiebungen wie nur wenige Schlagzeuger. Norbert Pfammatter ist ein sensibler Berserker – mit seinem polyrhythmischen Furor, seiner frei pulsierenden Energie und seinem unerschöpflichen Arsenal an Klängen drückt er der Musik seinen Stempel auf.